



21.06.2009 - Peter Kindhauser ist neuer OKV R-Champion

Wo sich normalerweise Fuchs und Hase „gute Nacht“ sagen, fanden unter dem Patronat des Reitvereins Klettgau regionale Springprüfungen statt. Das OKV R-Championat stellte dabei den Höhepunkt dar. In einem spannenden Stechen entschied Peter Kindhauser auf Spyke diese inoffizielle Ostschweizer Meisterschaft vor Géraldine Karrer auf Meringue du Houssoit für sich.



Die Sieger des OKV R-Championat: Gold geht an Peter Kindhauser, Silber an Géraldine Karrer und Bronze an Manuel Pinto



Peter Kindhauser mit Spyke auf dem Sprung zum OKV R-Champion

von Claudia Uehlinger

Dank den idealen Bodenbedingungen konnten die Parcoursbauer Guido Balsiger und Helmut Schmid anspruchsvolle, aber faire Prüfungen bauen. Die gestellten Aufgaben klassierten vor allem im OKV R-Championat. Hier massen sich nur noch fünf Reiter im Stechparcours. Géraldine Karrer mit Meringue du Houssoit eröffnete das spannende Stechen. Dank einer schnellen Runde konnte sie trotz einem Abwurf noch mit einem Podestplatz rechnen. Die Konkurrenten mussten nun also ein Mittel zwischen „auf Sicher gehen“ und Angriff finden. Die Zuschauer fieberten bei jedem Konkurrenten mit und schauten nach jedem Ritt gebannt zur Anzeigentafel. Denn kein Reiterpaar blieb fehlerlos. Peter Kindhauser mit Spyke schaute nach seinem letzten Sprung sofort zur Anzeigentafel und sah dort, trotz des Stangenfehlers, die Eins aufblinken. Damit war der neue OKV R-Champion gefunden. Zufrieden mit dem Verlauf meinte nebst dem strahlenden Sieger auch Norbert Hasler, OKV Chef Springen: „Es ist erfreulich, wie viele Nennungen für das OKV R-Championat eingegangen sind. Schliesslich können sich hier die besten sechs Reiter direkt für die R-Schweizer Meisterschaft qualifizieren.“

Top Infrastruktur

Von der tollen Infrastruktur auf dem Griesbach profitierten viele regionale Reiter in den verschiedenen Prüfungen der Klassen „Freie“ bis RIV. Dabei wechselten sich in den vorderen Rängen die Klassierten immer wieder ab. Zweimal einen Siegerflots mit nach Hause nahmen Peter Kindhauser, Tamara Schnyder und Dominique Suter. Wobei sich hier Katja Locher nur knapp nicht zu diesem Trio zählen kann. Sie erreichte in den RII/LII Prüfungen je einen Sieg und einen zweiten Platz. Die optimalen Bedingungen auf dem Griesbach, wie nahe Wege vom Transporter zu den beiden Abreitplätzen und dem Springplatz, sowie nahezu perfekte Bodenverhältnisse halfen sicher zum positiven Abschneiden dieser Konkurrenten mit. Jedenfalls hörte man öfters beim Vorbeigehen an Konkurrenten: „Das ist einfach ein toller Austragungsort für Springprüfungen“ oder „Hier findet man wirkliche optimale Bedingungen zum Springen.“